

*„Wir brauchen eine neue Linke, die sich in Form, Inhalt und Politikangebot für neue soziale Bewegungen, Gewerkschaften und sozial Benachteiligte öffnet.“*

(Oskar Lafontaine)

## Einladung zur Podiumsdiskussion

**Dorotee Menzner, MdB**, Verkehrspolitische Sprecherin  
DIE LINKE im Deutschen Bundestag  
**Michael Kretschmann**, Vorsitzender der GdL Ortsgruppe  
Hauptbahnhof  
**Franziska Droschel**, Landesvorsitzende der Jusos Berlin

### Thema:

**„Keine Privatisierung der Bahn – Solidarität mit den Streikenden“**

Donnerstag, 29. November 2007

19.00 Uhr

„Haus der Jugend, Wedding“

(Reinickendorfer Str. 55, U 9: Nauener Platz)

Daseinsvorsorge muss auch weiterhin in öffentlicher Hand bleiben. Deshalb lehnt DIE LINKE eine Privatisierung der Bahn ab. Der Kampf der Lokführer gegen das Diktat der Bahn AG erhält unsere breite Zustimmung und Anerkennung. Trotz eines massiven Gewinnzuwachses werden die berechtigten Forderungen der Bahnmitarbeiter ignoriert. Gleichzeitig zeigt sich deutlich, dass der Streik der Lokführer einen wichtigen Beitrag leisten kann, die drohende Privatisierung der Bahn, die sicher auf Dauer schlechtere Arbeitsbedingungen zur Folge hätte, zu verhindern.

**DIE LINKE, BO Wedding DIE LINKE, BO Neue Linke 65/21**

Prinz-Eugen-Str.11, 13347 Berlin Tel: 46507109,

**E-Mail: [dielinke@linkstreff.de](mailto:dielinke@linkstreff.de) Homepage: [www.linkstreff.de](http://www.linkstreff.de)**

ViSdP.: Uwe Hixsch, Dubliner Str. 25, 13349 Berlin



**Stoppt die Börsenbahn!**

Öffentlich!  
Weil's wichtig  
für alle ist.

**DIE LINKE.**

**Podiumsdiskussion zum Thema:**

**„Keine Privatisierung der Bahn – Solidarität mit den Streikenden“**

am Donnerstag, dem 29. November 2007  
um 19.00 Uhr im „Haus der Jugend, Wedding“  
(Reinickendorfer Str. 55, U 9: Nauener Platz)